



BERICHT ÜBER DEN GP- HUNDEFÜHRERLEHRGANG
DER LANDESGRUPPE RHEINLAND-PFALZ/SAARLAND
AM 09.-10.06.2018 IM HUNSRÜCK



Begrüßung

Der diesjährige GP- Hundeführerlehrgang der Landesgruppe fand nun zum 3. Mal im Revier Staatswald Schlierschied des Forstamts Simmern statt. LOM Volker Schäfer konnte 7 Teilnehmer, einige Zuschauer sowie 3 weitere Leistungsrichter begrüßen. Bevor mit der praktischen Arbeit begonnen werden konnte, wurde die Prüfungsordnung besprochen. Günter Denzer erläuterte das Fach Schweißarbeit, insbesondere die neu hinzugekommene Versuche, intensiv. Hans-Georg Hofmann widmete sich anschließend ausführlich den Gehorsamsfächern. Die Teilnehmer hatten viele Fragen zu den einzelnen Fächern, aber alle offenen Punkte wurden beantwortet.

Danach machten sich die Hundeführer fertig zum Fährtenlegen unter Richterbegleitung. Das Gelände bot neben reichlich Verleitungen auch unterschiedliche

Bodenverhältnisse (Nadel – Laubwald), so dass anspruchsvolle Übernachtfährten mit Versuchenbereiche gelegt werden konnten. Im Anschluss daran, wurden die Gehorsamsfächer geübt. Einige Hunde hatten beim Ablegen etwas Probleme, die anderen Disziplinen klappten schon recht ordentlich. Am späten Nachmittag endete der erste Lehrgangstag und wir fuhren zurück zum Standquartier. Dort war für 16:00 Uhr die turnusgemäße Versammlung der Landesgruppe terminiert. Die Beteiligung hieran hätte besser sein können und dadurch den Aktiven der Landesgruppe (LOM + Richter) auch etwas mehr Bestätigung für ihre Arbeit gegeben. Bei der Versammlung wurden nach den Tätigkeitsberichten der Landesobmann und sein Stellvertreter für weitere 4 Jahre bestätigt.

Kampf der ADbr.



Der zweite Tag des Lehrgangs begann nach einem reichlichen Frühstück im Standquartier. Wieder im Revier eingetroffen, wurde zunächst eine Demonstrationsvorsuche gearbeitet. Günter Denzer hatte am Vortag ein Gelände markiert und einen Anschluss mit kurzer Anschlussfährte gelegt. Diese wurde von HF Rudi Kirsten mit seiner Hündin „Viona vom Almfrieden“, ohne Probleme ausgearbeitet. Anschließend kamen alle Gespanne zum Einsatz auf der Fährte. Viele Hunde hatten Probleme mit den starken Verleitungen, aber insgesamt zeigte sich bereits dass mit den Hunden schon gut gearbeitet wurde und die Versuche keine Probleme darstellt. Natürlich ist es noch ein langer Weg bis zur Herbst GP. Bei „Weck und Worscht“ wurde zum Abschluss Manöverkritik gehalten und noch offene Fragen beantwortet.

ADbr. in allen Höhen



Unser Dank gilt dem FA. Simmern und dem Revierleiter Herrn Frohnweiler für die Möglichkeit den Lehrgang dort abhalten zu können. Ebenso ein herzliches Dankeschön an die Hundeführer für ihre hervorragende Mitarbeit und an die beteiligten Leistungsrichter der Landesgruppe, dass sie wieder ein Wochenende zum Wohle der Ausbildung der Alpenländischen Dachsbracke investiert haben.

Text: Joachim Graeff

Fotos: Joachim Graeff, Volker Schäfer



Theorie

Teilnehmer bei der Theorie



Ausklang der Lgr. Vers.



Lgr. Ausklang

Einweisung zur Versuchendemo





Anschuß gefunden



Auf der Fährte



Wo ist der Anschuß



Anschußsuche